



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2123. Des Hauptmanns der Altmark Leibgedings-Verschreibung für die
Wittwe Achims von Treskow über das Dorf Parey im Magdeburgischen, am
22. Mai 1484.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

Item des von Regenfteyns haluen ist gehandelt am lezten, das er kommen soll uf den vorbestimten tag zu Soltwedel, alsdenn will er unsern G. H. lassen hören seine gerechticheit, und in der zeith soll der von Regenfteyn keine neuerung machen mit Derneburg, und unser G. H. hat seine getane antwort nicht wollen aufnehmen als vor eyne antwort, in zuuersicht der von Regenfteyn werde sich bafs bedencken, und seinen ehren bafs rathen, und gedenken wie er unsern G. Herren uff ganz Sloss und Stadt Derneburg und nicht nach der helft verwand ist.

Item des von Regenfteyn antwort ist darauf gestanden, das er den beständigen grunt hat und so trefliche underrichtung hat, das er mus und will sich mit der helfte Derneburg halten an unsern G. H. von Haluerstad, doch unschedelick den Lehnen die er hat von unsern G. H. uf die andere Helste, darauf ist im antwort gegeben, wie oben angezeigt.

Gerden's Cod. IV, S. 641—643.

2123. Des Hauptmanns der Altmark Leibgedings-Verschreibung für die Wittve Achims von Treskow über das Dorf Parey im Magdeburgischen, am 22. Mai 1484.

Ich Wilhelm to Pappenheim, des hyligen Rom. Reichs erffmarschalck, ritter, des irluchten, hochgebornen fursten und herren, herren Johannses, Marggrauen to Brandenburg etc. Houetmann der Olden-Marke, bekenne offentlich in und mit diesem mynen apen breue vor allermenniglich, die em sehen, horen oder lesen, dat ick die wol-duchtige und erbar froue Margarethe von Kroseke, Achim Treskouen ehelike hus-froue, von wegen M. G. H. genedelich beliehen hebbe und in crafft dieses brieues gnedich-lichen liege to einen rechten lifgedinghe als lifgedinghs recht ist dat ganze dorp Parey mit allen rechte, so idt die Treskouen van V. G. H. to lehne hebben die tydt ohres leuendes to gebruken, utgenomen den dienst, den sick die Treskouen sulueft daran beholden hebben, und liege ock der vorgescruen frouen solck vorgescruen dorp mit allen gnaden und gerechtigkeiten als ick öhr van wegen M. G. H. daran to liegen hebbe unschedlichen M. G. H. und eynem yderman an syner gerechtigkeit und geue öhr des to Inwiesern den edeln Otto von Plotou mynen besondern guden frund und Henrick Dufdouen M. G. H. geborne gudemanne in dissem brieue beuelende .sie in solck gud to wyfende sick der vorgescruen güdere to gebrukende die tydt ohres leuendes vor eynen ydermann un-verhindert und unverkortet wo vorgescruen is. Des to orkunde und mehrer bekänntiz hebbe ick Wilhelm to Pappenheim etc. myn Ingesegel an diesem breue witlich hangen laten, die gegeuen is to Tangermunde, am Sonnauende nach Cantate, Anno LXXXIV.

Gerden's Verm. Abh. I, 39.